

# "Evaluations"stunde

## **Beitrag von „Hermine“ vom 20. Februar 2006 16:50**

Hallo Ihr Lieben,

nu bin ich also zur Evaluation ausgewählt worden und da setzen sich am Mittwoch zwei oder drei wichtige Leutchen rein. Es geht weder um eine Lehrprobe noch um Verbeamtung, dat Ding wird gar nicht benotet (jedenfalls nicht explizit) trotzdem würde ich gerne eine runde Stunde halten. Folgendes habe ich mir dazu ausgedacht und würde sehr gerne wissen, was Ihr dazu meint (Kritik, Ratschläge und Ideen- auch Lob 😊 sind willkommen)

Die Klasse ist eine neunte, Fach Französisch zweite Fremdsprache

Thema: Länder und dazu passende Adjektive

Einstieg: Folie mit Länderflaggen- Frage nach den Hauptstädten der jeweiligen Länder (die können sie seltsamerweise schon) - Schreiben der jeweiligen Ländernamen unter die dazugehörigen Flaggen.

Tafelanschrift mit den Ländernamen- Überlegung: Wie könnten Einwohner/innen und Sprache dazu heißen? Was gibt es dort für Spezialitäten/Besonderheiten?

- Ausfüllen der Tafelanschrift mit den richtigen Begriffen.

Vertiefung: Jeweils zwei Schüler bekommen ein Karteikärtchen mit einem Land darauf zugelost, in das sie "reisen" werden. Sie sollen nun die entsprechenden Sprachen und eine Spezialität, die sie mögen bzw. nicht mögen, nennen, so eine Art gegenseitiges Interview:

- Wohin fahren wir?

- Nach Italien

- Ah, in Italien spricht man Italienisch. Ich mag italienisches Eis.

Hausaufgabe ist das Lernen der Vokabeln und ein Arbeitsblatt mit einem entsprechenden Lückentext.

Lg, Hermine

---

## **Beitrag von „Aktenklammer“ vom 20. Februar 2006 20:27**

Zitat

**Hermine schrieb am 20.02.2006 16:50:**

Tafelanschrift mit den Ländernamen- Überlegung: Wie könnten Einwohner/innen und Sprache dazu heißen? Was gibt es dort für Spezialitäten/Besonderheiten?

- Ausfüllen der Tafelanschrift mit den richtigen Begriffen.

Vertiefung: Jeweils zwei Schüler bekommen ein Karteikärtchen mit einem Land darauf zugelost, in das sie "reisen" werden. Sie sollen nun die entsprechenden Sprachen und eine Spezialität, die sie mögen bzw. nicht mögen, nennen, so eine Art gegenseitiges Interview:

- Wohin fahren wir?
- Nach Italien
- Ah, in Italien spricht man Italienisch. Ich mag italienisches Eis.

Lg, Hermine

Wenn ich ehrlich bin, denke ich beim Schritt mit der "Ländernamen-Überlegung", dass es bei uns hieß, wir sollten die Schüler nicht raten lassen.



Den Dialog finde ich ein wenig sehr künstlich

Aber mir fällt jetzt auf die Schnelle auch nichts ein ... ich denke nach

---

**Beitrag von „Hermine“ vom 20. Februar 2006 20:33**

Hallo Ak,

du hast Recht, das mit dem Raten-lassen ist ein wenig schwierig- soll ich gar keine Tafelanschrift nutzen, sondern alles auf der Folie machen- da könnte ich selbst die Adjektive schon vorbereiten und die Schüler müssten es nur noch zuordnen. Selbst alles vorgeben möchte ich eigentlich nicht.

Wäre es besser, wenn es in der Anweisung nur heißen würde "Sagt abwechselnd alle Infos, die euch zu diesem Land einfallen?"

Lg, Hermine

---

**Beitrag von „Aktenklammer“ vom 20. Februar 2006 20:38**

Und wenn du sagen wir einen vermeintlichen Chat-Text formulierst, in dem sich Personen vorstellen und aus dem die S dann die Nationalitäten raussuchen? Raten o.ä. kann doch eigentlich gar nicht gehen, weil kein "sinnvolles" Prinzip dahinter steht.

Könntest du nicht irgendwas machen im Anschluss, wo die Besonderheiten des Landes oder das, wofür es bekannt ist, ausgetauscht/zusammengetragen/... werden sollen?

---

### **Beitrag von „Hermine“ vom 20. Februar 2006 21:08**

Ja, das mit dem Chatten kommt dem Prinzip des "Vorgebens" ziemlich nahe.

Das mit den Besonderheiten wollte ich eigentlich im Dialog machen- aber vermutlich ist es besser, die Schüler in Partnerarbeit wirklich erst alle Infos zum zugelosten Land zusammenschreiben zu lassen und das sollen sie dann kurz vorstellen?

Kommt mir im Nachhinein betrachtet irgendwie runder vor- gut, dass der Besuch am Mittwoch ist...